

Inhalt:

- 1. Fichtenborkenkäfer schwärmte zur Anlage der 3. Generation 1
- 2. Aktuelles aus dem AELF - Natura 2000 2

1. Fichtenborkenkäfer schwärmte zur Anlage der 3. Generation

Die stabile Hochdruckwetterlage der vergangenen Wochen hat uns nicht nur sommerlich heiße Temperaturen beschert, sondern auch den Schwärmflug der 2. Generation zur Anlage einer weiteren Generation begünstigt. Die 2. Generation entwickelte sich im deutlich kühleren Sommer 2016 zwar langsamer als 2015, dennoch waren ab der 33. Kalenderwoche (Mitte August) erste ausflugbereite Jungkäfer in den Bruthölzern zu finden. Bei abnehmender Tageslänge lässt zwar die Brutbereitschaft des Buchdruckers nach, so dass nur noch ein Teil der Population erneut schwärmt. Allerdings darf dieser Teil bei insgesamt sehr hoher



Borkenkäfer (Bild: R. Vornehm)

Populationsdichte nicht unterschätzt werden. Es muss daher mit erneutem Stehendbefall in nennenswertem Umfang gerechnet werden. Darüber hinaus zeichnen viele Bäume, die von der Geschwisterbrut der 2. Generation ab Mitte Juli erfolgreich befallen wurden, erst jetzt unter dem Einfluss der anhaltenden Trockenheit.

Entscheidend ist als Bekämpfungsmaßnahme eine „saubere Waldwirtschaft“. Hintergrundinformationen sowie tagesaktuelle Meldungen zum Borkenkäfer finden Sie unter folgendem Link: [Borkenkäferinfoportal](#)

Handlungsempfehlungen

- ✓ Konsequente Fortführung der Borkenkäferbekämpfung;
- ✓ Bohrmehlsuche, um Stehendbefall zur Anlage der 3. Generation und bisher unerkannte Befallsbäume zu identifizieren;
- ✓ Weiterhin Fällung und Aufarbeitung aller befallenen Bäume, insbesondere auch solche mit Eiern, Larven und Puppen (weiße Stadien).
- ✓ **Bei Nichtaufarbeitung werden sich diese Tiere in den kommenden Wochen fertig entwickeln, als winterharte Jungkäfer unter der losen Rinde am Baum oder im Boden überwintern und im Frühjahr 2017 zu einer Gefahr für umstehende Bäume werden.**

(Quelle: <http://www.lwf.bayern.de/>)

2. Aktuelles aus dem AELF - Natura 2000

Im Juli 2007 wurde bei der „Auftaktveranstaltung“ in Zellerreit durch Forst- und Naturschutzverwaltung erstmals über das Thema „NATURA 2000“ im FFH-Gebiet 7939-301 „Innauen und Leitenwälder“ und im SPA-Gebiet 7939-401 „NSG Vogelfreistätte Innstausee bei Attel und Freiham“ informiert. Für die Gebiete wurden seitdem in Zusammenarbeit von Forst-, Naturschutz-, Wasserwirtschafts- und Landwirtschaftsverwaltung die Entwürfe der sogenannten „Managementpläne“ erarbeitet. Im „Managementplan“ werden Maßnahmen formuliert, die den günstigen Erhaltungszustand des Gebiets und der Arten gewährleisten. Die Managementpläne sollen bei einem „**Runden Tisch**“ (voraussichtlich Ende Oktober) der breiten Öffentlichkeit, allen Betroffenen und Interessierten vorgestellt und mit ihnen diskutiert werden.

Einsichtnahme in die Managementplanentwürfe

Vor dem „Runden Tisch“ soll Grundeigentümern, Nutzern, Verbänden und sonstigen Interessierten die Möglichkeit gegeben werden, die Entwürfe der Managementpläne einzusehen.

Die Planunterlagen liegen in der Zeit **vom 19.09. bis 14.10.2016** bei folgenden Stellen aus:

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bereich Forsten	Bahnhofstraße 10 83022 Rosenheim	08031 35647-51
Landratsamt Rosenheim Untere Naturschutzbehörde	Wittelsbacherstraße 39 83022 Rosenheim	08031 392-0
Gemeinde Babensham	Raiffeisenstraße 3 83547 Babensham	08071 9220-0
Gemeinde Eiselfing	Am Pfarrstadl 1 83549 Eiselfing	08071 90 97
Gemeinde Prutting	Kirchstraße 5 83134 Prutting	08036 3073-0
Gemeinde Ramerberg	Verwaltungsgemeinschaft Rott a. Inn Kaiserhof 3 83543 Rott a. Inn	08039 9068-0
Gemeinde Rott am Inn	Verwaltungsgemeinschaft Rott a. Inn Kaiserhof 3 83543 Rott a. Inn	08039 9068-0
Gemeinde Schechen	Rosenheimer Straße 13 83135 Schechen	08039 9067-0
Gemeinde Soyen	Riedener Str. 11 83564 Soyen	08071 9169-0
Gemeinde Stephanskirchen	Rathausplatz 1 83071 Stephanskirchen	08031 7223-0
Gemeinde Vogtareuth	Rosenheimer Straße 5 83569 Vogtareuth	08038 9063-0
Stadt Wasserburg am Inn	Rathaus Marienplatz 2 83512 Wasserburg am Inn	08071 105-0

Uwe Holst

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

- Bereich Forsten -

"Naturschutz, Phytosanitäre Kontrollen "

Bahnhofstraße 10

83022 Rosenheim

Tel. +49 (0) 8031 35 647 - 51

Mobil +49 (0) 173 863 94 18

Impressum:

Der WBV-Newsletter erscheint in unregelmäßigen Abständen.

Herausgeber: Waldbesitzervereinigung Wasserburg/Inn-Haag e.V., Asham 9, 83123 Amerang

Telefon: (0 80 75) 93 90, Mobiltelefon: (01 71) 3 80 95 63, Fax: (0 80 75) 93 91

E-mail: wbv-wshaag@gmx.de,

Homepage: <http://www.wbv-wasserburg.de/>